

NL-30 Bedienungsanleitung



Oct 2012
GER

Copyrights

thermopatch.com

Vorwort

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf unserer Thermopatch Transfer-Presse NL-30 und willkommen in der Welt von Thermopatch.

Sie haben eine Maschine erworben, die von Thermopatch mit größter Sorgfalt hergestellt wurde. Wir sind davon überzeugt, dass die NL-30 Sie viele Jahre begleiten wird und wünschen Ihnen viel Freude damit.

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung aufmerksam durch und machen Sie sich mit der Arbeitsweise und den sicherheitsrelevanten Aspekten der Maschine vertraut. Diese Bedienungsanleitung richtet sich gleichermaßen an Anwender und Techniker, die für die Installation und Wartung der Maschine verantwortlich sind.

Hier finden Sie alle erforderlichen Informationen über Bedienung, Sicherheit und Wartung, Ersatzteile und Betriebsmittel.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 3

EG-Konformitätserklärung 5

I. Gewährleistungsbedingungen 6

1.1 GEWÄHRLEISTUNG 6

1.2 IHR LIEFERANT 7

II. Technische Daten 8

III. Allgemeine Hinweise 9

IV. Bedienung der NL-30 10

4.1 SICHERHEIT 10

4.2 INSTALLATION 11

4.3 BETRIEBSANLEITUNG 12

V. Maschineneinstellungen 13

5.1 TEMPERATUREINSTELLUNGEN / PRESSZEIT 13

a) TEMPERATUREINSTELLUNG 13

b) ZEITEINSTELLUNG 13

5.2 PARAMETER DER ELEKTRONISCHEN STEUERUNG 13

5.3 EINSTELLUNG DER UNTERPLATTENHÖHE (DRUCK) 15

5.4 EINSTELLUNG DER AUTOMATISCHEN ROTATION DES SCHWINGARMS 16

VI. Elektrischer Schaltplan 17

VII. Instandhaltung 18

7.1 VERSCHLEISSTEILE 18

7.2 AUSTAUSCH VON VERSCHLEISSTEILEN 19

7.3 WARTUNG 19

7.4 FEHLERCODES 20

7.5 MÖGLICHE STÖRUNGEN 21

thermopatch.com

EG-Konformitätserklärung

Wir,

Thermopatch B.V.
Draaibrugweg 14
1332 Almere
Niederlande,

erklären hiermit eigenverantwortlich, dass die Maschine: Thermopatch Transfer-Presse **NL-30,** auf die sich diese Erklärung bezieht, die Anforderungen der folgenden Richtlinie(n) erfüllt:

2006/95/EG (Niederspannungs-Richtlinie)
2004/108/EG (EMV-Richtlinie)

Niederlande, Almere, 29.09.2009

Jan Bausch,

Direktor

thermopatch.com

I. Gewährleistungsbedingungen

1.1 GEWÄHRLEISTUNG

- Die Gewährleistungsfrist beginnt am Tag der Inbetriebnahme der Maschine beim Betreiber für die Dauer von einem Jahr, d.h. 2.000 Stunden.
- Die Gewährleistung gilt ausschließlich für Sachmängel an unseren Maschinen, wobei die Beweislast beim Käufer liegt.
- Unsere Gewährleistung beschränkt sich nach unserer Wahl auf die kostenlose Nachbesserung oder den kostenlosen Ersatz der von Thermopatch als schadhaft anerkannten Teile, und es bestehen keine aus welchem Grund auch immer geltend gemachten Ansprüche auf Schadenersatz.

Alle im Rahmen der Gewährleistung ausgetauschten Teile:

- bleiben unser Eigentum;
- unterliegen der Inrechnungstellung einer Anzahlung;
- die Anzahlung wird bei Rückgabe der schadhaften Teile umgehend zurückerstattet. Die Rückgabe der schadhaften Teile hat **SPÄTESTENS EINEN MONAT** nach der Inanspruchnahme der Gewährleistung zu erfolgen.

Die Gewährleistung deckt nicht ab:

- im Einzelhandel erhältliche Betriebsstoffe, wie z.B. Sicherungen, Glühlampen, Transformatoren, zusammengefügte, biegsame Einrichtungen etc.,
- nicht von uns selbst hergestellte Hilfsstoffe; diese unterliegen den Gewährleistungsbedingungen des jeweiligen Herstellers.

Die Gewährleistung gilt nicht für:

- durch normalen Verschleiß an Gerätschaften und Maschinen verursachte Schäden, Beschädigungen und Unfälle, die durch Fahrlässigkeit, unterlassene Überwachung und Wartung, unsachgemäße Bedienung oder durch ohne unsere schriftliche Zustimmung vorgenommene Veränderungen verursacht wurden;
- Schäden, die auf vom Käufer verwendete Materialien oder eingesetzte Designs zurückzuführen sind;
- während des Transports aufgetretene Schäden, Beschädigungen oder Unfälle;
- beim Einsatz der Maschine übliche Wartungsmaßnahmen und Einstellvorgänge, die Gegenstand der Wartungsanleitung sind, wie z.B. Einstellungen an zwischengeschalteten Bauteilen, Schrauben an Rohrleitungen etc.; diese sind von der Gewährleistung ausgeschlossen.
- Geben Sie bei der Nachfrage nach technischen Informationen und bei Ersatzteilbestellungen bitte die Referenznummer und Seriennummer der Maschine an.

1.2 IHR LIEFERANT

Thermopatch Deutschland GmbH
Grünteweg 33
26127 OLDENBURG
Deutschland
T +49 441 380 210
F +49 441 380 212 1
E sales@thermopatch.de

Dolesal GmbH
Schönbrunner Straße 75/1/9
1050 WIEN
Österreich
T +43 1 9661485
F +43 1 966148565
E office@dolesal-gmbh.at

J.P. Müller
Tödistraße 48
8812 HORGEN
Schweiz
T +41 432 441 050
F +41 432 441 051
E info@jpmuellerag.ch

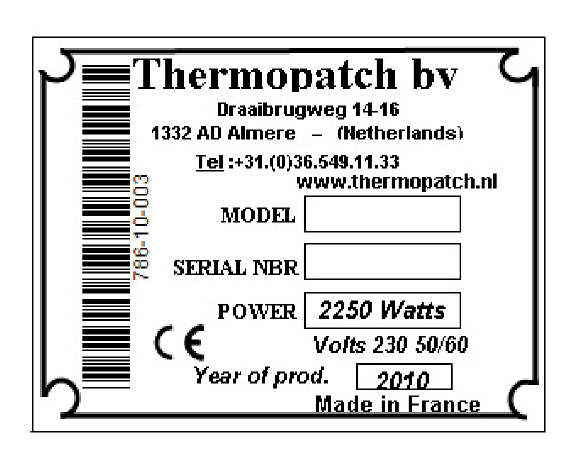
Harmsen BVBA
Molenstraat 87
2640 MORTSEL
Belgien
T +32 344 819 77
F +32 344 939 94
E info@harmsen.be

II. Technische Daten

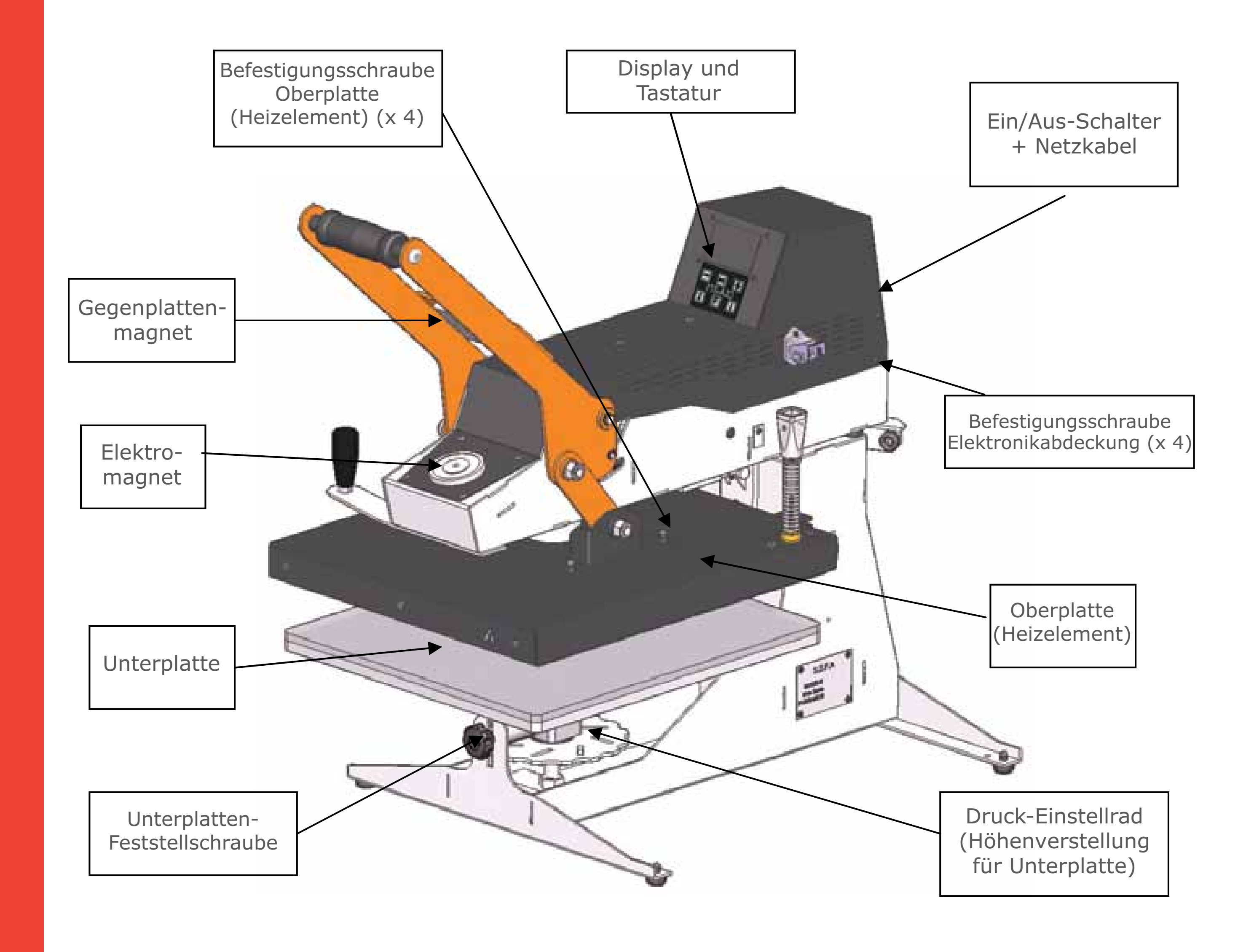
Gewicht in betriebsbereitem Zustand	60 kg
Höhe	555 mm
Tiefe	824 mm
Breite	480 mm
Abmessungen der Heizplatte	400 x 450 mm
Netzspannung	230 V einphasig + Erde 50/60 Hz
Leistung	2250 W
Ampere	10 A
Thermoregulator	
Genauigkeit	+/- 1%
Regelbereich	0 bis 250 °C
Zähler	
Genauigkeit	+/- 1%
Regelbereich	0 Sek. bis 30 Min.

Produktänderungen: Wir behalten uns das Recht vor, die Merkmale unserer Produkte entsprechend dem technischen Fortschritt ohne vorherige Ankündigung zu verändern.

Einige der oben genannten technischen Daten finden Sie auf dem Typenschild an der Maschine.



III. Allgemeine Hinweise



Diese Transfer-Presse entspricht den europäischen Sicherheitsrichtlinien gemäß der Konformitätserklärung. Die Maschinenauslegung garantiert eine hohe Produktionsleistung bei maximaler Zuverlässigkeit.

thermopatch.com

IV. Bedienung der NL-30

Die Transfer-Presse NL-30 wurde speziell für die Aufbringung von Transfers und Emblemen jeder Art für die Klein- und Mittelserienfertigung entwickelt.

Die Maschinenteile wurden im Herstellwerk sorgfältig geprüft und unterliegen einer einjährigen Garantie im Falle von Herstellungsmängeln.

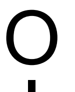
Die von unseren Technikern im Herstellwerk vorgenommenen (elektrischen und mechanischen) Einstellungen sowie die Sicherheitsvorrichtungen an der Maschine dürfen unter keinen Umständen verändert werden. In diesem Falle übernimmt Thermopatch B.V. keine Verantwortung für eventuelle in Zusammenhang mit dieser Maschine entstehende Probleme.

Lesen Sie die Sicherheitshinweise und die Bedienungs-anleitung vor dem Einsatz der Transfer-Presse sorgfältig durch.

4.1 SICHERHEIT

NUR ZUR BESTIMMUNGSGEMÄSSEN VERWENDUNG
BEDIENUNG NUR DURCH QUALIFIZIERTES PERSONAL

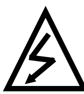
Internationale Symbole:


EIN

AUS


WARNZEICHEN, GEFAHRENSTELLE

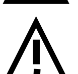

HEISSE OBERFLÄCHE


HOCHSPANNUNG LEBENSGEFAHR

Sie finden die meisten dieser Symbole an der Maschine.

Wichtige Sicherheitshinweise für das Personal:


Heiße Maschinenteile während des Betriebs nicht berühren.


Hände nach Einschalten der Maschine nicht zwischen die Platten bringen.


Beim Umgang mit der Maschine ist sicherzustellen, dass der Bediener keinen Gefahren, z.B. durch Verbrennungen, Stromschläge etc. ausgesetzt ist.


Vor Aufnahme der Produktion muss die Maschine täglich einer Inspektion unterzogen werden.


Vor Inbetriebnahme der Maschine ist sicherzustellen, dass sich keine Personen in unmittelbarer Nähe der Maschine aufhalten.



Bei Betriebsstörungen an der Maschine muss die Stromversorgung unverzüglich unterbrochen werden. Hilfe zur Klärung der Störungsursache finden Sie in dem Kapitel "Instandhaltung" dieser Bedienungsanleitung.

Sicherheitsvorrichtungen an der Maschine



Die Sicherheitsvorrichtungen an der Maschine dürfen nicht verändert werden. Nach dem Ausbau für Wartungszwecke müssen alle Sicherheitsvorrichtungen wieder angebracht werden.

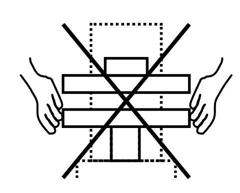
Die Sicherheitsvorrichtungen müssen ordnungsgemäß angebracht sein und während des normalen Betriebs in gutem Zustand gehalten werden.

4.2 INSTALLATION

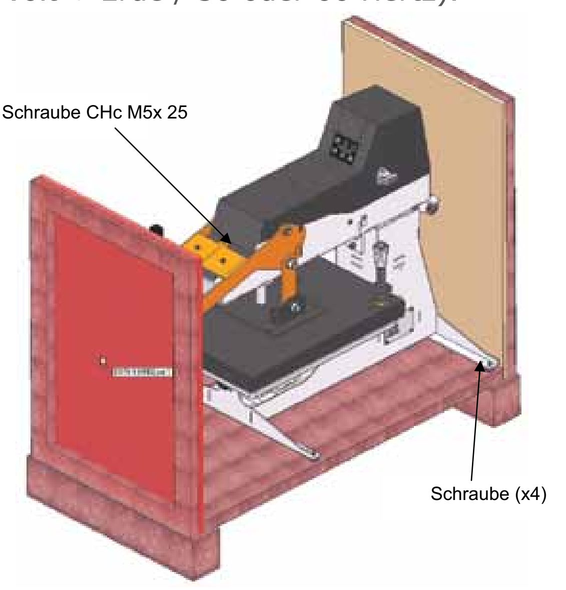
BEDIENUNG NUR DURCH QUALIFIZIERTES PERSONAL



Greifen Sie beim Umgang mit der Maschine nicht an die Platten! Nehmen Sie die Maschine aus dem Karton.



- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial.
- Entfernen Sie die 4 Schrauben, mit denen die Maschine an der Verpackung befestigt ist, mit einem Schraubenschlüssel Nr. 10 (10 mm).
- Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Arbeitsfläche auf. Greifen Sie die Maschine dabei an den Griffen und/oder an den Füßen.
- Entfernen Sie die Schraube CHc M5x25, die die Maschine während des Transports in Position hält.
- Bringen Sie die Maschine in Standby-Position.
- Schließen Sie die Maschine an das Stromnetz an (230 Volt + Erde / 50 oder 60 Hertz).

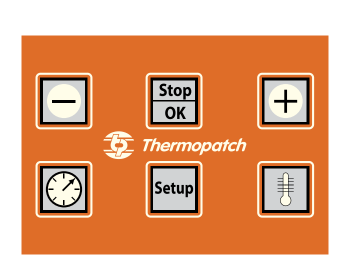


4.3 BETRIEBSANLEITUNG

1. Der Bediener schaltet die Maschine durch Umlegen des Ein/Aus-Schalters ein, der sich auf der Rückseite der Maschine befindet (der Bildschirm wird aktiviert und zeigt nach einer Begrüßung die im Herstellwerk voreingestellten Werte an).
2. Stellen Sie die für die Art des aufzubringenden Transfers oder Emblems erforderliche Temperatur über die Tastatur ein, siehe Kapitel V. Maschineneinstellungen.
3. Stellen Sie die für die Art des aufzubringenden Transfers oder Emblems erforderliche Patchzeit über die Tastatur ein, siehe Kapitel V. Maschineneinstellungen.
4. Lösen Sie die Feststellschraube. Stellen Sie den Druck durch Drehen des Einstellrads ein, das sich unter der Unterplatte befindet. Ziehen Sie die Feststellschraube nach erfolgter Einstellung wieder an, siehe Kapitel V. Maschineneinstellungen.
5. Positionieren Sie das zu patchende Kleidungsstück auf der Unterplatte.
6. Legen Sie das Transfer oder Emblem auf das Kleidungs-stück.
7. Schwenken Sie den Kopf der NL-30 in Position, und drücken Sie die Heizplatte mit Hilfe des Griffs nach unten.
8. Sobald die NL-30 geschlossen ist, beginnt der Zähler zu laufen.
9. Sobald der Zähler abgelaufen ist, ertönt ein Summer und kündigt das bevorstehende Hochfahren der Heizplatte an.
10. Die Heizplatte fährt automatisch hoch in die geöffnete Position.
11. Bei gleichbleibenden Einstellungen wiederholen Sie den Vorgang von Punkt 5 an. Bei veränderten Einstellungen wiederholen Sie den Vorgang von Punkt 2 an.

V. Maschineneinstellungen





BEDIENUNG NUR DURCH QUALIFIZIERTES PERSONAL

5.1 TEMPERATUREINSTELLUNGEN / PRESSZEIT

Die folgenden Parameter müssen über die Tastatur auf der Vorderseite in die elektronische Steuerkarte einprogrammiert werden (die Parameter erscheinen auf der Displayeinheit daneben).

a) TEMPERATUREINSTELLUNG

- Drücken Sie die Taste "Temperatur".
- Drücken Sie die Taste "-" zur Verringerung des angegebenen Wertes oder die Taste "+" zur Erhöhung des Wertes.
- Drücken Sie die Taste "OK" zur Bestätigung Ihrer Auswahl.

b) ZEITEINSTELLUNG

- Drücken Sie die Taste "Zeit".
- Drücken Sie die Taste "-" zur Verringerung des angegebenen Wertes oder die Taste "+" zur Erhöhung des Wertes.
- Drücken Sie die Taste "OK" zur Bestätigung Ihrer Auswahl.

5.2 PARAMETER DER ELEKTRONISCHEN STEUERUNG

Drücken Sie die Taste "Setup" zur Eingabe der Parameter, die Taste "+" zum Scrollen durch die Parameter, die Taste "OK" zur Eingabe und Bestätigung der Parameter, die Taste "Setup" zum Verlassen des Menüs.

"Setup" > Electro > program (T°+s) > resettable counter > permanent counter > pre-heating > standby > code

PROGRAMME:

🖫(⧗+↑) OK→ Drücken Sie die Taste "+" zum Scrollen durch die Programme (P1 bis P5)

Drücken Sie die Taste ⧗ "+" oder "-" zum Ändern der Aufheizzeit, drücken Sie die Taste "OK"

Drücken Sie die Taste "+" oder "-" zum Ändern der Presszeit, drücken Sie die Taste "OK"

HINWEIS: Das zu Beginn ausgewählte Programm wird in Parametern angezeigt. Sie müssen die Parameter erneut eingeben, um das Programm zu ändern.

RÜCKSTELLZÄHLER:

Drücken Sie die Taste "-" > und setzen Sie den Rückstellzähler zurück auf Null > drücken Sie die Taste "OK" (oder die Taste "Setup" und brechen Sie den Vorgang ab)

GESAMTZÄHLER:

: lässt sich nicht ändern

AUFHEIZEN:

Drücken Sie die Taste "OK", dann die Taste "+" zum Ändern von EIN/AUS

Hinweis: Die Aufheizzeit lässt sich nur einstellen, wenn die Funktion "Aufheizen" EINgeschaltet ist.

STANDBY:

Drücken Sie die Taste zum Ändern des Standby-Modus > drücken Sie die Taste "+" zur Aktivierung der Funktion Standby (EIN) > drücken Sie die Taste "OK" > drücken Sie die Taste "+" zum Ändern der Standby-Temperatur, drücken Sie die Taste "OK" > drücken Sie die Taste "+" zum Ändern der Standby-Zeit > drücken Sie die Taste "OK" > drücken Sie die Taste "+" zum Ändern der Restart-Zeit

CODE :

Drücken Sie die Taste "OK" zur Eingabe eines Codes, drücken Sie die Taste "+" zum Ändern der Ziffer, drücken Sie die Taste "OK" zur Bestätigung und gehen Sie zur nächsten Ziffer

100 : Uhreinstellung: drücken Sie die Taste zur Eingabe, drücken Sie die Taste "+" zum Ändern der Ziffer, drücken Sie die Taste "OK" zur Bestätigung.

300 : △ drücken Sie die Taste "OK" zur Eingabe des Temperaturunterschieds > drücken Sie die Taste zum Ändern des Unterschieds > drücken Sie die Taste "+"/"-" zum Ändern des Wertes

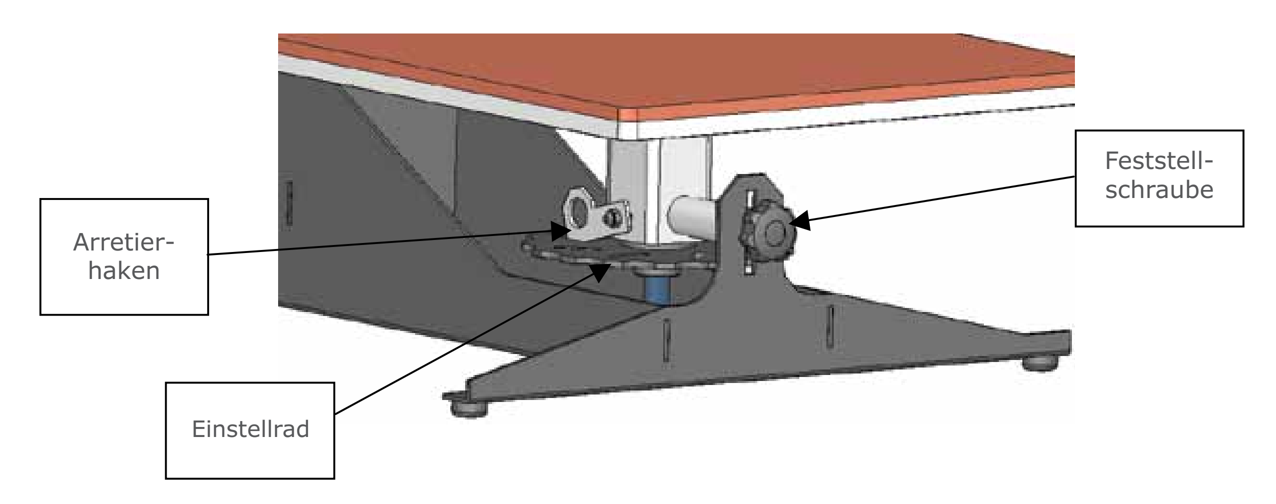
> drücken Sie die Taste "OK" zur Eingabe der Parameter für den Warnton am Ende des Patchzyklus > drücken Sie die Taste ⌛ zum Ändern > drücken Sie die Taste "+"/"-" zum Ändern des Wertes

°C/°F > drücken Sie die Taste "OK" zum Ändern der Temperatureinheit > drücken Sie die Taste "+" zum Ändern > drücken Sie die Taste "OK" zur Bestätigung > drücken Sie die Taste "Setup" > drücken Sie die Taste "Setup" zum Verlassen des Menüs

Adr. MODBUS: > drücken Sie die Taste "OK" zum Anzeigen der Kommunikationsadresse (Schalter oberhalb der Elektronik).

5.3 EINSTELLUNG DER UNTERPLATTENHÖHE (DRUCK)

Der von der Oberplatte (Heizelement) ausgeübte Druck lässt sich den Bedürfnissen des Bedieners anpassen. Es ist auch möglich, einen Spalt zwischen den beiden Platten offen zu lassen, indem die Unterplatte komplett abgesenkt wird (maximaler Spalt in Betriebsposition: 50 mm).



a) Lösen Sie die Feststellschraube (durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn) bis der kalte Plattenfuß befreit ist. Durch diesen Vorgang lassen sich auch der Fuß und die Unterplatteneinheit zum Anbau eines Zubehörteils entfernen.

b) Zum Hochfahren der Unterplatte (und zur Erhöhung des Drucks) heben Sie den Arretierhaken an und drehen das Einstellrad gegen den Uhrzeigersinn.

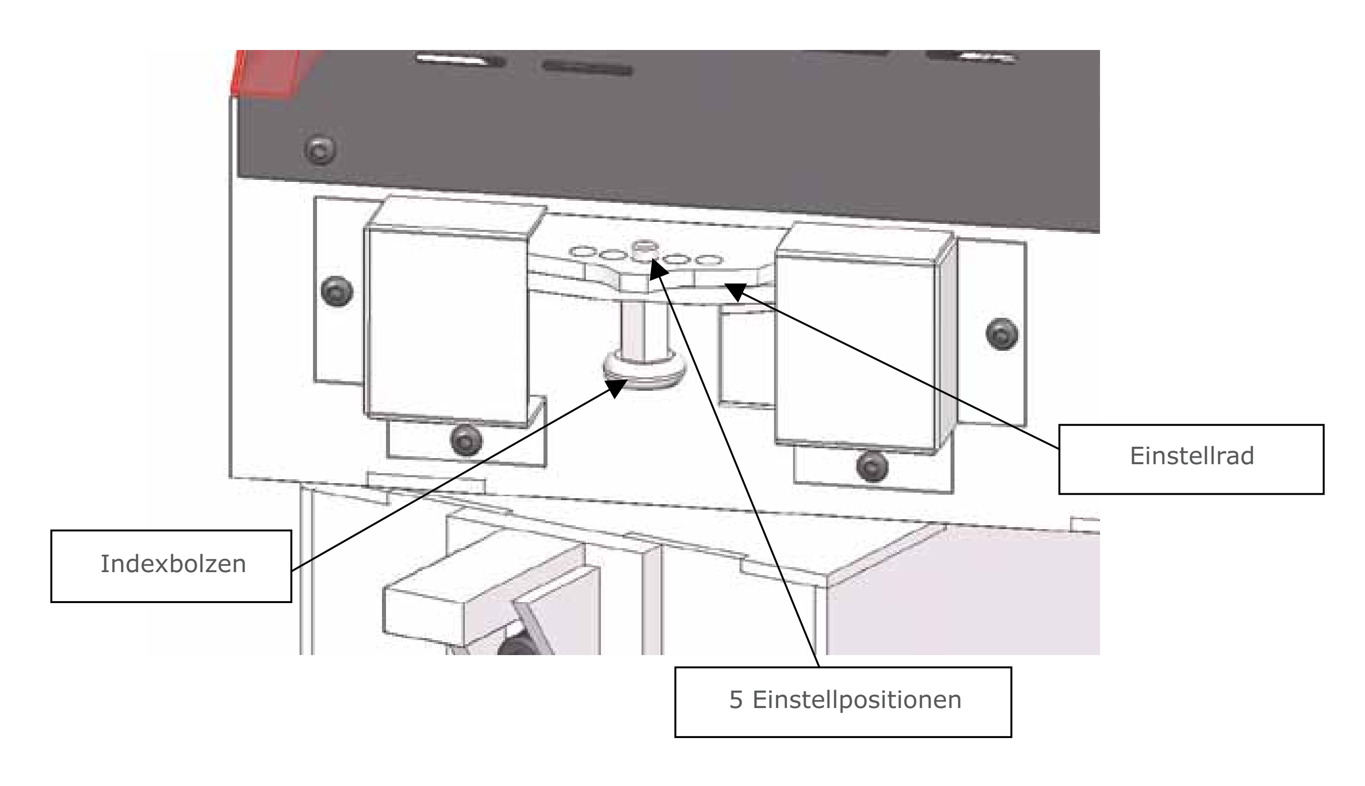
c) Zur Verringerung des Drucks drehen Sie das Einstellrad im Uhrzeigersinn.

d) Ziehen Sie die Feststellschraube an, um die Unterplatte korrekt zu positionieren und die Druckeinstellung vorzunehmen.

5.4 EINSTELLUNG DER AUTOMATISCHEN ROTATION DES SCHWINGARMS

Sobald der Zähler abgelaufen ist, fährt die Oberplatte (Heizelement) nach oben, und der Schwingarm öffnet sich automatisch und gibt somit die Unterplatte frei. Die Rotationsgeschwindigkeit des Schwingarms lässt sich anpassen, und die automatische Rotationsbewegung lässt sich komplett ausschalten.

Zur Änderung der Einstellung muss der Schwingarm geöffnet sein.



a) Ziehen Sie den Indexbolzen nach unten, um das Einstellrad zu entriegeln.

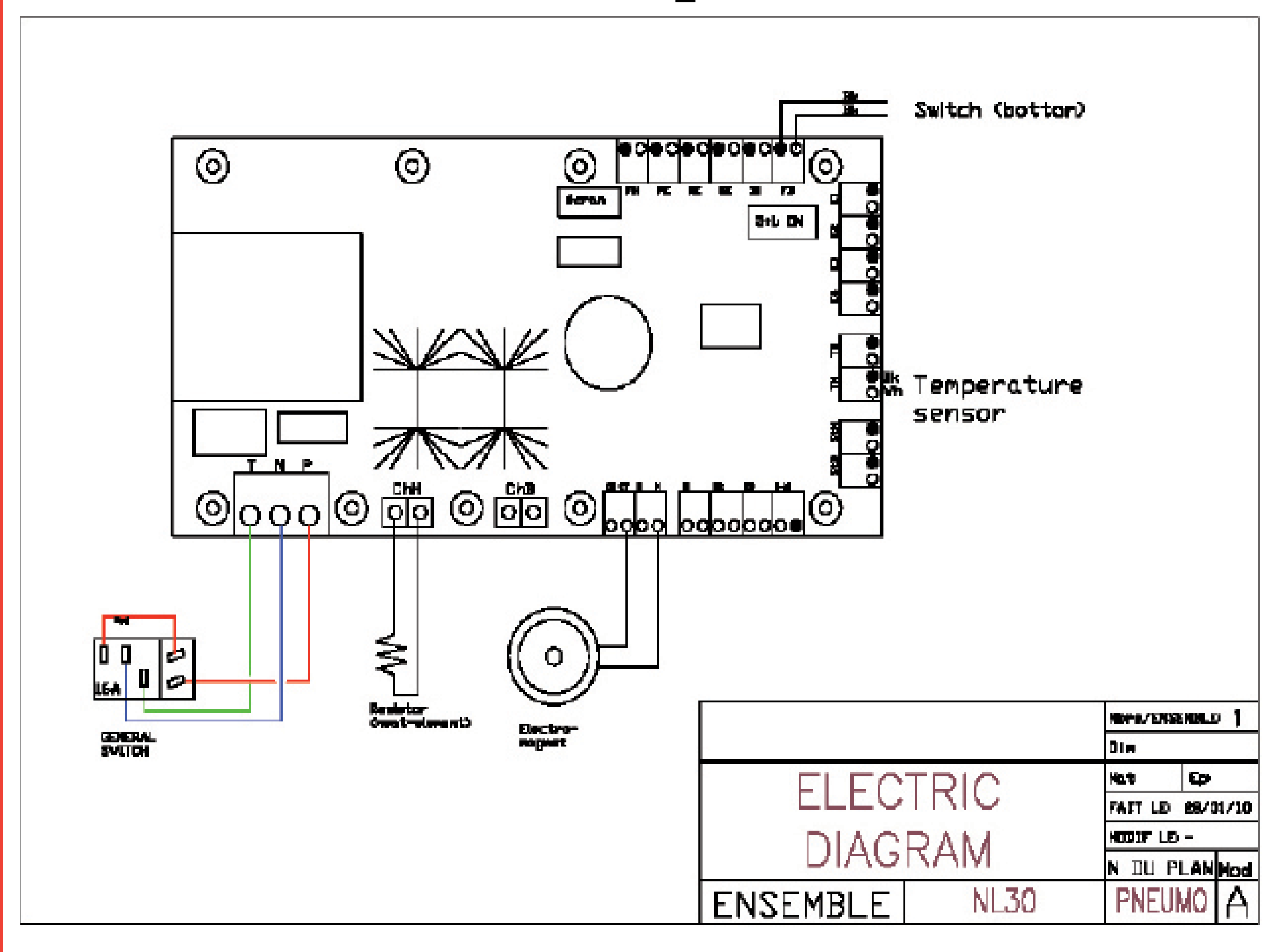
b) Drehen Sie das Einstellrad in eine der 5 vorgegebenen Positionen. Drehen Sie das Einstellrad nach rechts zur Erhöhung der Rotationsgeschwindigkeit und nach links zur Verringerung der Rotationsgeschwindigkeit.

c) Schieben Sie den Indexbolzen nach oben und stellen Sie sicher, dass er in der ausgewählten Position einrastet.

Ausschalten der automatischen Rotationsbewegung

Ziehen Sie den Indexbolzen ganz nach unten und halten Sie ihn in der Endposition fest, während Sie ihn um eine Viertelumdrehung drehen. Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor, um die automatische Drehbewegung wieder einzuschalten.

VI. Elektrischer Schaltplan



VII. Instandhaltung

BEDIENUNG NUR DURCH QUALIFIZIERTES PERSONAL

ALLE INSTANDHALTUNGSARBEITEN MÜSSEN BEI AUSGESCHALTETER UND GESICHERTER MASCHINE DURCHGEFÜHRT WERDEN (NETZSTECKER ZIEHEN)

Halten Sie die folgenden Werkzeuge bereit:
- Flachschraubendreher
- Kreuzschlitzschraubendreher
- 1 Satz Gabelschlüssel und Steckschlüssel
- Kleine einstellbare Zange
- Sprengringzange
- Lange Feinzange mit isoliertem Griff
- 1 Satz Inbusschlüssel



Stellen Sie vor Beginn der Arbeiten sicher, dass die auf der Displayeinheit angegebene Heizplattentemperatur unter 25 °C liegt.

7.1 VERSCHLEISSTEILE

Bitte geben Sie bei allen Bestellungen Referenznummer, Beschreibung und Anzahl an:

Referenz	Beschreibung	Anzahl
	ELEKTRONIK	
SPA3X-002	Leiterplatte: Hauptplatine	1
SPA3X-001	Bildschirm mit Hintergrundbeleuchtung	1
SPA3X-014	Tastenfeld mit 6 Tasten	1
SPA3X-020	Mica-Widerstand 430 x 380 2250 W	1
SPA3X-004	Elektromagnet 230 V 10 W	1
SPA30-002	Schalter 16 A 250 V	1
	Schmelzsicherung 5 x 20 mm T 16 A 250 V	2
	Sicherungskarte 1 A 250 V	1
	SONSTIGE TEILE	
SPA30-003	Gasdruckfeder	2
	GESTELL	
	Silikongummi 9 mm	400 X 450 mm

7.2 AUSTAUSCH VON VERSCHLEISSTEILEN

- Silikongummi
  a) Stellen Sie sicher, dass die Platte kalt ist.
  b) Stellen Sie sicher, dass die Plattenoberfläche sauber ist. Verwenden Sie bei Bedarf ein mildes Lösemittel, wie z.B. Terpentinersatz (Hinweis: das Produkt ist entflammbar, deshalb mit Vorsicht einsetzen, Körperschutz verwenden und von Wärmequellen fernhalten).
  c) Verwenden Sie eine Tube Klebstoff RTV-1, um das Silikongummi auf die Aluminiumplatte aufzukleben (Hinweis: Lesen Sie die Anweisungen auf der Tubenverpackung).
  d) Das Silikongummi und die Platte müssen sauber und trocken sein, bevor Sie das Silikongummi aufkleben.
  e) Tragen Sie eine gleichmäßige Schicht Klebstoff auf die Platte auf, und kleben Sie das Silikongummi unter Vermeidung von Lufteinschlüssen unverzüglich auf (Hinweis: hervorragend geeignet sind Zahnspachtel, die auch zum Fliesenlegen verwendet werden).
  f) Lassen Sie den Klebstoff unter leichtem Druck und ohne Wärmeeinwirkung bei Raumtemperatur über Nacht trocknen.

- Sonstige Teile
  Setzen Sie sich wegen des Austauschs oder der Reparatur sonstiger Teile mit Ihrem Lieferanten in Verbindung.

7.3 WARTUNG

Die Transfer-Presse NL-30 ist nahezu wartungsfrei.
Beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um ein einwandfreies Funktionieren der Maschine sicherzustellen:

- Erwärmen Sie keine Gegenstände, die das Silikongummi oder die Teflonfolie auf der Heizplatte beschädigen könnten.
- Reinigen Sie die Platte regelmäßig in abgekühltem Zustand mit einem sauberen Tuch und Terpentinersatz.
- Lassen Sie die Maschine geöffnet, wenn die Heizplatte heiß ist und nicht verwendet wird.

1 x TÄGLICH: Reinigen Sie die abgekühlte Heizplatte mit einem trockenen oder einem mit Fleckentferner benetzten Tuch.

1 x MONATLICH: Überprüfen und schmieren Sie das Achsgelenk.

JE NACH EINSATZHÄUFIGKEIT: Tauschen Sie das Silikongummi alle sechs Monate aus.

thermopatch.com

7.4 FEHLERCODES

SSH/B	: Wärmefühler defekt High/Low
RRH/S	: Widerstand defekt High/Low
DDD	: Überschreitung von 30 °C
CCC	: 30 °C unter Referenz
FDC	: Wärmefühler am Ende des Zyklus noch aktiv
TRIAC	: TRIAC defekt
TIME OUT	: Heizplatte defekt

7.5 MÖGLICHE STÖRUNGEN

ALLE INSTANDHALTUNGSARBEITEN MÜSSEN BEI AUSGESCHALTETER UND GESICHERTER MASCHINE DURCHGEFÜHRT WERDEN (NETZSTECKER ZIEHEN)

Störung	Mögliche Störungsursachen	Störungsbehebung
Die Maschine lässt sich nicht einschalten	• Der Stecker ist nicht eingesteckt. • Der Schalter ist nicht angeschlossen. • Die Hauptsicherung ist defekt. • Die Steuerkartensicherung ist defekt. • Die Displayeinheit ist defekt.	• Überprüfen Sie Ihr Netzwerk und ob die Maschine an das Netzwerk angeschlossen ist. • Stellen Sie den Generalschalter EIN/AUS auf 1. • Der Schalter befindet sich in einem Gehäuse neben dem Netzstecker. Ziehen Sie das Netzkabel, und heben Sie das Sicherungsgehäuse mit der Spitze eines Schraubendrehers an, um sich Zugang zum Schalter zu verschaffen. In der viereckigen Box finden Sie eine Ersatzsicherung. • Sie befindet sich links unter der Steuerkarte (1 A). • Überprüfen Sie, ob das Flachkabel richtig angeschlossen ist, da das Display sonst nicht funktioniert.
Die Platte heizt nicht auf	• Die Widerstände sind defekt. • Steuerkartenproblem • Der eingestellte Temperaturwert ist zu niedrig.	• Überprüfen Sie die Anschlüsse und den Zustand der elektrischen Leitungen. Zum Ausbau der Heizplatte setzen Sie sich bitte mit Ihrem Lieferanten in Verbindung. • Beachten Sie die Meldungen auf dem Bildschirm, und lesen Sie in der Bedienungsanleitung der Steuerkarte nach. • Zum Ändern dieses Wertes, siehe Kapitel V.
Die Platte ist überhitzt	• Wärmefühler- oder Steuerkartenproblem	• Beachten Sie die Meldungen auf dem LCD-Bildschirm, und lesen Sie in der Bedienungsanleitung der Steuerkarte nach (S.19). Setzen Sie sich mit Ihrem Lieferanten in Verbindung.
Der Zähler zählt nicht rückwärts	• Der Schließsensor des Griffs ist nicht aktiviert oder defekt. • Steuerkartenproblem	• Überprüfen Sie, ob der Griff (Gegen-platte) Kontakt hat, wenn er ganz nach unten gedrückt ist (ein leises Klicken muss hörbar sein). Überprüfen Sie die Anschlüsse. • Beachten Sie die Meldungen auf dem LCD-Bildschirm, und lesen Sie in der Bedienungsanleitung der Steuerkarte nach (S.19). Setzen Sie sich mit Ihrem Lieferanten in Verbindung.

Störung	Mögliche Störungsursachen	Störungsbehebung
Die Platte lässt sich nicht herunterdrücken	• Die Achsen sind zu schwergängig oder verklemmt.	• Schmieren oder vorsichtig lockern.
Die Platte lässt sich nicht heben	• Die Achsen sind zu schwergängig oder verklemmt.	• Schmieren oder vorsichtig lockern.
Die Heizplatte verbleibt nach dem Pressvorgang in der unteren Position	• Der Zähler zählt nicht rückwärts.	• Überprüfen Sie die Anschlüsse und den Zustand der elektrischen Leitungen. Zum Ausbau der Heizplatte setzen Sie sich bitte mit Ihrem Lieferanten in Verbindung. • Schmieren oder vorsichtig lockern.

Thermopatch
Since 1934

Thermopatch Corporate Headquarters	USA	T +1 315 446-8110	F +1 315 445-8046	sales@thermopatch.com
Thermopatch European Headquarters	The Netherlands	T +31 36 549 11 33	F +31 36 532 05 98	sales@thermopatch.nl
Thermopatch Deutschland GmbH	Deutschland	T +49 441 380 21 10	F +49 441 380 21 21	sales@thermopatch.de

thermopatch.com